

Naturschutzprojekt Kirchwalder Auen Kulturlandschaft im Wandel

Maximilian Preuß
M. Sc. Umwelt- und Regionalplanung
RL 9.70 „Naturschutz & Wasserwirtschaft“
Maximilian.preuss@kvmyk.de
0261/108-318

Projektüberblick

- Ersatzzahlungsprojekt gemäß § 7 LNatSchG Rheinland-Pfalz
- 100 % Finanzierung durch Landesmittel
 - „Wird ein Eingriff ... zugelassen oder durchgeführt, obwohl die Beeinträchtigungen nicht zu vermeiden oder nicht in angemessener Frist auszugleichen oder zu ersetzen sind, hat der Verursacher Ersatz in Geld zu leisten.“
 - Die Ersatzzahlungen sind von der Stiftung für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu verwenden, die von der an der Eingriffsentscheidung beteiligten Naturschutzbehörde durchgeführt werden.
-  **Zweckgebundene Gelder für den Naturschutz**

Warum ein Projekt in den Kirchwalder Auen?

Die Kirchwalder Auen waren ursprünglich geprägt durch:

- Streuobstbestände
 - Artenreiche Wiesen
 - Kleingewässer und Tümpel
 - Natürliches Quellbachsystem
-
-  **Ergebnis: Vielfältiges Biotopmosaik mit hoher Biodiversität**

Warum ein Projekt in den Kirchwalder Auen?

- Aufgabe historischer Nutzungsformen
- Ausbleibende Pflege
- Zunehmende Verbuschung
- Verlust von Offenlandstrukturen
- Rückgang typischer Tier- und Pflanzenarten
-  **Gefahr: Nachhaltiger Verlust ökologischer Vielfalt**



Was also tun?

- Wiederherstellung strukturreicher Lebensräume
- Verbesserung der Biotopvernetzung
- Nachhaltiger Förderung der Biodiversität
-  **Schwerpunkt: Reaktivierung ursprünglicher ökologischer wertvoller Funktionen**

Was wird gemacht?

■ Kurzfristig:

- Rückdrängung der Verbuschung
- Wiederherstellung offener Strukturen

■ Mittelfristig:

- Entwicklung artenreicher Grünlandbiotope
- Nachpflege erforderlich!

■ Langfristig:

- Renaturierung von Gewässern und Quellbereichen
- Beweidung



Naturschutz in der Kritik...berechtigt?



Erste Erfolge bereits zu erkennen...







Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!😊